

## Jahresrechnung 2012

...

Durch höhere Steuereinnahmen sowie Zuweisungen erhöhen sich die Einnahmen im VWHH um 3,5 Mio. € oder um 3,8 Mio. vs Vj..

Trotz gestiegener Ausgaben für Personal- und Verwaltung wurde eine höhere Zuführung zum VMHH um 2,4 Mio. möglich; sie beträgt beachtliche 6,4 Mio. €. Das bedeutet, dass dadurch die Ausgaben des VMHH hätten gedeckt werden können. Zusätzlich wurden allerdings 1.2 Mio. € in die Rücklagen eingezahlt, die jetzt 3 Mio. € betragen und eine Sonder-Tilgung von 1.1 Mio. getätigt. Zur Sanierung eines städtischen Gebäudes in der Mühlenstr. wurde zusätzlich ein zinsgünstiger Kredit von 1 Mio. € von der KfW aufgenommen.

Der Schuldenstand von rund 4,9 Mio. € oder 225€/Ew. ist im Vergleich zu ähnlich großen Gemeinden in BWü akzeptabel, denn ein vergleichbarer liegt dort beinahe doppelt so hoch.

Dies entbindet uns allerdings nicht von der Verpflichtung, den Haushalt weiter zu konsolidieren auch diese Schulden noch abzubauen.

Hauptkritikpunkt in der Jahresrechnung liegt in der Höhe der Haushaltsreste von 3,1 Mio €, die gegenüber dem Vorjahr noch um 1,6 Mio. gestiegen sind. Dadurch verfälscht sich das Ergebnis der Jahresrechnung und künftig muss das Ziel sein, nur die Tätigkeiten im Haushalt einzusetzen, die auch innerhalb des Jahres abgearbeitet werden können.

Insgesamt ist der Jahresabschluss erfreulich und wir stimmen zu.

SPD-Fraktion